



HESSISCHER LANDTAG

19. 08. 2008

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

**Antrag
der Abg. Frankenberger, Pfaff, Schäfer-Gümbel, Siebel,
Warnecke, Waschke (SPD) und Fraktion
betreffend Lkw-Mauterhöhung**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert die geschäftsführende Landesregierung auf, der von der Bundesregierung vorgesehenen Erhöhung der Lkw-Maut im Bundesrat zuzustimmen, damit diese zum 1. Januar 2009 in Kraft treten kann.

Die Mittel aus der Mauterhöhung werden dringend für die Finanzierung der Verkehrswege gebraucht. Zudem zeigt die Anpassung verkehrspolitisch, ökonomisch und ökologisch in die richtige Richtung, da sie zu mehr Kostengerechtigkeit im Güterverkehr beiträgt, eine stärkere verursachergerechte Anlastung der tatsächlich entstandenen Wegekosten und nicht zuletzt eine ökologische Ausrichtung der Mauterhebung ermöglicht. Der Anreiz, umweltfreundliche Lkw einzusetzen, ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Dazu erhält das Transportgewerbe im Gegenzug ein finanzielles Entlastungspaket.

2. Der Hessische Landtag ist der Auffassung, dass die Einnahmen aus der Lkw-Maut nicht ausschließlich für den Straßenbau genutzt, sondern vollständig für die Verkehrsinvestitionen des Bundes in ein integriertes Verkehrssystem zu nutzen sind, um durch den Ausbau von Wasserstraßen und Schiene mittelfristig die Autobahnen vom Gütertransport zu entlasten.

Die Straße kann die Mobilitätsprobleme der Zukunft nicht allein lösen. Angesichts des zu erwartenden drastischen Güterverkehrsanstiegs muss Ziel sein, deutlich mehr Güterverkehr auf Schiene und Wasser zu bringen. Die Stärkung der Schiene und Wasserstraße stellt zudem einen wichtigen Beitrag dar, um das Verkehrssystem klimafreundlich und umweltfreundlich zu gestalten. Darüber hinaus trägt eine Verlagerung aber auch dazu bei, Kapazitäten auf der Straße frei zu machen und dort Staus zu vermeiden. Es kann daher bei Finanzierung und Ausbau nicht darum gehen, eine einseitige Bevorzugung der Straßeninfrastruktur festzuschreiben, sondern für ein integriertes, nachhaltiges Verkehrssystem zu sorgen, in dem jeder Verkehrsträger seine spezifische Stärke optimal entfalten kann.

Wiesbaden, 19. August 2008

Die Fraktionsvorsitzende:
Ypsilanti

**Frankenberger
Pfaff
Schäfer-Gümbel
Siebel
Warnecke
Waschke**